

Auf S. 93 werden die wichtigen christlichen Kirchen, die in Jerusalem eine Rolle spielen, vorgestellt. S. 85/87 beziehen auch Betanien und Bethlehem ein. Besonders sei hervorgehoben, daß der Band auch eine gute Beschreibung der Bedeutung Jerusalems für den Islam bringt (vgl. die Ausführungen über das Fasten, 180 und 201).

Daß bei einer solch schwierigen und umfassenden Materie gelegentlich zu allgemein und undifferenziert gesprochen wird (z. B. Tod Jesu nur nach der synoptischen Tradition) liegt wohl in der Natur der Sache.

Dem Besucher der Heiligen Stadt und dem Jerusalempilger wird dieses Buch zur Vertiefung und Ordnung seiner eigenen Eindrücke sehr willkommen sein.

Linz

Roswitha Unfried

■ BEGERT MICHAEL, *Kreta*. (407, zahlr. Abb.). Walter-Verlag Olten 1988. Geb. DM 36.—/sfr 33,—.

Ein guter Kenner Kretas führt hier mit Engagement in die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten der größten griechischen Insel ein. Im Zusammenhang mit den einzelnen Orten wird auch auf die Geschichte eingegangen, während ein allgemeiner geschichtlicher Überblick leider fehlt. Er sollte bei einer Neuauflage unbedingt nachgetragen werden. Die Zeittafel im Anhang (354-380) ist hierfür ja kein Ersatz; sie ist eigentlich nur für den wirklich hilfreich, der die historischen Abläufe schon einigermaßen

kennt. Insgesamt kann man das gut lesbare Buch dem Kreta-Reisenden durchaus empfehlen. Von der Welt der Minoer bis zur Gegenwart, von der Landschaft bis zum Menschen, von der Sprache bis zum Essen werden die vielen Facetten, denen der Besucher begegnet, lebendig geschildert.

Linz

Rudolf Zinnhobler

■ PLOIER EDUARD, *Gesprächsleitung*. Rede- und Kommunikationshilfen in Beruf und Alltag. (128). Veritas, Linz 1989. Kart. S 148.—.

Der Leiter des Katholischen Bildungshauses Puchberg/OÖ. legt in diesem kleinen Band seine aus jahrzehntelanger Arbeit in der Erwachsenenbildung gewonnenen Erfahrungen nieder. In vielen Kursen und Seminaren hat er selber die Teilnehmer in Rede- und Gesprächstechnik geschult. Ausgehend von den Grundelementen solider menschlicher Kommunikation behandelt er wichtige Momente der Rahmenbedingungen für das Gelingen von Gesprächen, Diskussionen und Arbeitssitzungen. Zugleich gibt er praktische Anleitungen zur Erstellung und Handhabung von Statuten und Geschäftsordnungen. Eine Übersicht über die verschiedenen Formen der Gesprächsführung rundet diesen Band ab. Die Klarheit der Darstellung und der Sprache machen dieses Buch zu einem praktischen Helfer für jeden, der im öffentlichen und kirchlichen Leben Aufgaben und Verantwortung übertragen bekommen hat.

Linz

Josef Hörmandinger

Was macht ein
Schneider
in Oberösterreich, wenn
ein Gewitter im Anzug
ist?



Oberösterreichische
Die Versicherung die hält.

Besuchen Sie das Stift Schlägl!

Gotische Stiftskirche

Romanische Krypta

(eigentl. Kapitelsaal,
erbaut um 1250)

Stiftsmuseum

Gemäldegalerie mit gotischen
Tafelbildern etc.

Stiftsbibliothek mit 60.000
Bänden

Laufend

Sonderausstellungen
im neuen Kapitelsaal

Stiftsmuseum geöffnet: Mai bis Oktober

wochentags: 10—12 und 13—17 Uhr

an Sonn- und Feiertagen: 11—17 Uhr

im Winter gegen Voranmeldung.